

# Leitbild

## Schule als Haus des Lernens

Das Gymnasium Uslar versteht sich als „Haus des Lernens“, in dem alle Beteiligten intensiv zusammenarbeiten, um erfolgreiches schulisches und soziales Lernen zu ermöglichen.

Wir legen unseren „Grundsätzen des Zusammenlebens und Zusammenarbeitens“ folgend Wert darauf, dass an unserer Schule mit gegenseitigem Respekt, mit Höflichkeit, Aufrichtigkeit, Aufgeschlossenheit und Toleranz gelernt, unterrichtet und zusammengearbeitet wird. Dabei stehen für uns die Persönlichkeit der Lernenden und ihre Lernentwicklung im Mittelpunkt.

Unsere pädagogische Arbeit soll geleitet sein von der Anerkennung des Wertes einer demokratisch verfassten Gesellschaft und von der Einsicht, dass nur eine auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz gerichtete Welt zukünftiges Leben sichert.

## Freude am Lernen: Qualität und Vielseitigkeit

Unser überschaubares System ermöglicht eine genaue Beobachtung der Entwicklung der Lernenden und ihre individuelle Förderung und Forderung. Deshalb sind die Leitkriterien für unsere tägliche Arbeit: individuelle Lernwege, Eigenverantwortung und Persönlichkeitsbildung.

Um diesen anspruchsvollen Maßstäben gerecht zu werden, begleiten wir die Verbesserung von Unterrichtsqualität durch einen Evaluationsprozess.

Ein Schwerpunkt unserer Unterrichtsarbeit wird eine verstärkte Projektarbeit sein: Wir werden themenorientiertes und vernetztes Lernen fördern. Dadurch verbessern wir auch soziales Lernen und verantwortliches Handeln.

## Wir und die Welt: unser Gymnasium als offene Schule

Wir wollen eine möglichst intensive und vielseitige Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler erreichen. Deshalb sind die regionale Vernetzung und die Öffnung von Schule, d.h. die Zusammenarbeit sowohl mit den anderen Schulen in unserem Raum als auch mit regionalen Institutionen und Betrieben für uns von zentraler Bedeutung. Uns ist besonders wichtig, dass unsere Schule für eine Erziehung zur Weltoffenheit durch die Pflege unserer bestehenden internationalen Kontakte sowie durch Projekte und Schulpartnerschaften steht.

durch die Gesamtkonferenz vom 2. Oktober genehmigt